

Dezember 2022

Die IQ Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Der IQ Handlungsbereich [„Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes“](#) zielt darauf ab, Personen mit ausländischen Berufsqualifikationen auf dem Weg zur beruflichen Anerkennung und zum bildungsadäquaten und nachhaltigen Arbeitsmarkteinstieg zu unterstützen.

Im IQ Landesnetzwerk Hessen werden Anpassungsqualifizierungen in reglementierten Berufen der Entbindungs-, Gesundheits- und Krankenpflege und in akademischen Heilberufen in Teilprojekten durchgeführt. Zudem wurden in einer Brückenmaßnahme u.a. Wirtschaftswissenschaftler*innen auf den spezifischen Arbeitsmarkt vorbereitet. Das in dieser Förderperiode ausgeweitete Format der Qualifizierungsbegleitung richtet seine Aktivitäten an individuellen Unterstützungsbedarfen von Fachkräften aus: Dafür werden berufliche Fähigkeiten ebenso wie fachliche Defizite in den Blick genommen. Anerkennungssuchende erfahren Hilfe bei der Ermöglichung von geeigneten Ausgleichsmaßnahmen.

Die Pandemie stellte ab 2020 die Träger der Qualifizierungsmaßnahmen vor große Herausforderungen: Präsenzunterricht war während des Lockdowns nicht mehr möglich. Auch danach kam es zu Teilnahmeabbrüchen, da Teilnehmende selbst erkrankt oder in der Kinderbetreuung bzw. für das Homeschooling zeitlich eingebunden waren. Wegen der Ausnahmesituation war auch der Bewerbungsprozess von Pflegefachkräften aus dem Ausland erschwert (u.a. wegen eingeschränkten Einreisebedingungen).

Die Träger reagierten schnell und überführten ihre Angebote – wo es möglich war – in virtuelle Formate. Nach der Umstellungsphase zeigten sich für die Mitarbeitenden und Teilnehmenden zunehmend die Vorteile der virtuellen Lernumgebung. Anfahrtszeiten entfielen. Damit hatten nun auch Personen Zugang zu den Maßnahmen, für die bislang aufgrund weiter Anfahrtswege eine Teilnahme nicht infrage kam. Das digitale Lernen ermöglicht zudem eine bessere Vereinbarung der beruflichen Qualifizierung mit familiären Anforderungen. Dies wird zusätzlich durch flexible Formate, wie z.B. durch Lehrkräfte begleitete Selbstlernphasen, unterstützt. In einigen Teilprojekten wurde dauerhaft auf Blended-Learning-Angebote umgestellt, diese kombinieren virtuelle mit nicht-virtuellen Lerneinheiten.

Trotz der pandemiebedingten Herausforderungen der letzten Jahre konnten bis September 2022 insgesamt 986 Personen an den hessischen IQ Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Ein großer Zuwachs von dringend benötigten Fachkräften für Hessen!

Zum Ende der Projektlaufzeit sieht das IQ Programm die Verstetigung der Maßnahmen vor. Für Qualifizierungsprojekte bedeutet dies zumeist eine Zertifizierung nach AZAV, damit sie künftig durch Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine der Agentur für Arbeit oder Jobcenter gefördert werden können. Bereits 2021 gelang dieser Schritt für die [Brückenmaßnahme Ready-Steady-Go!](#)

Insgesamt lässt sich im Handlungsbereich „Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes“ im IQ Landesnetzwerk Hessen auf eine erfolgreiche IQ Förderperiode blicken, indem zahlreichen Ratsuchenden auf ihrem Weg zur beruflichen Anerkennung trotz der Krisen (Corona-Krise, Ukraine-Krieg) geholfen werden konnte.